

Anlage 1 zur Verfahrensbeschreibung - Feldbeschrei- bung - Weiterleitung der eAU von KK zu KK gem. § 304 Abs. 2 SGB V

Stand: 07.05.2024
Gültig ab: 01.04.2024
Version: 1.1.0

Inhaltsverzeichnis

1	Zeichendarstellung	3
2	Weiterleitung der Arbeitsunfaehigkeit (Fachlicher Inhalt)	4
3	Weiterleitung der Anforderung durch den Arbeitgeber	7
4	Weiterleitung der Kim-Nachricht der Arztpraxis (Feldinhalt - Zeile 13)	8

1 Zeichendarstellung

Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld

n = numerisches Feld

M = Mussangabe

m = Mussangabe unter Bedingungen

C = Choice (entweder/oder-Auswahl)

Die Datenübertragung im Meldedialog erfolgt per **sFTP**. Die Struktur der Daten basiert auf Grundlage von XML. Die Dateninhalte werden im XML-Schema dargestellt. Für die technische Umsetzung sind die XML-Schemata maßgeblich, daraus ergeben sich auch die Feldlängen. Vor der Versendung ist eine Schemavalidierung entsprechend der Schemavorgaben durchzuführen.

Ein gesondertes Fehlerverfahren zwischen den Krankenkassen ist nicht vorgesehen. Fehler, die aufgrund unterschiedlicher Prüfkriterien des FHIR-Anhangs auftreten, sind weder an die absendende Krankenkasse noch an die Arztpraxis zurückzugeben und ggf. bilateral zu klären.

Das Wurzelement (root) ist im XML-Schema „SV_Header_SVTOSV_WAU_VX_X_X“ definiert. Für das hier beschriebene Verfahren wird im XML-Element Sendungs_Body das XML-Schema „Weiterleitung_eAU_KK_VX_X_X“ eingebunden. Dabei ist als Identifizierungsmerkmal im XML-Element "SteuerungsdatenWL" die BBNR der entsprechenden Krankenkasse anzugeben.

Verfahrenskennungen:

WAU = Weiterleitung der elektronischen Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung nach § 304 Abs. 2 SGB V

WAN = Weiterleitung der Anforderung der Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung nach § 109 Abs. 1 SGB IV

2 Weiterleitung der Arbeitsunfähigkeit (Fachlicher Inhalt)

Zeile	Ebene	Name	Inhalt / Erläuterung	Art	Typ	Länge
1	1	Weiterleitung der Arbeitsunfähigkeit	Hauptdatenfeldgruppe	M		
2	2	Versionsnummer	Versionsnummer des übermittelten Datensatzes 1.0.0 - 9.9.9	M	an	005
3	2	SteuerungsdatenWL	Datenfeldgruppe	M		
4	3	Absendernummer	Es ist die Absendernummer einzutragen (Betriebsnummer des Erstellers des Datensatzes - vormals BBNR-ABSENDER). (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) nnnnnnnn In Ausnahmefällen ist eine gesonderte Absendernummer einzutragen. Die Ausnahmefälle sind im gemeinsamen Rundschreiben "Meldeverfahren zur Sozialversicherung" beschrieben. (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) Annnnnnn	M	an	008
5	3	Empfaengernummer	Es ist die Absendernummer des Empfängers des Datensatzes einzutragen (Betriebsnummer des Empfängers des Datensatzes - vormals BBNR-EMPFAENGER). (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) nnnnnnnn In den Ausnahmefällen, in denen der Empfänger eine gesonderte Absendernummer nutzt, ist diese einzutragen.	M	an	008

Zeile	Ebene	Name	Inhalt / Erläuterung	Art	Typ	Länge
			(8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) Annnnnnn			
6		3 Datum_Erstellung	Zeitpunkt der Erstellung des Datensatzes in der Form: jhjj-mm-ttThh:mm:ss (Datum) (Uhrzeit)	M	an	019
7		3 Datensatz_ID	Eindeutige Kennzeichnung des Datensatzes durch den Ersteller	M	an	032
8		3 Stornierung	Datenfeldgruppe	m		
9		4 Stornokennzeichen	Kennzeichen Stornierung einer bereits abgegebenen Meldung: J = Stornierung	M	an	001
10		4 Datensatz_ID_Ursprungsmeldung	Datensatz-ID des ursprünglich übermittelten Datensatzes einzutragen.	M	an	032
11	2	Kennzeichen_Nachricht	Kennzeichen, um welche Art von Nachricht es sich handelt: 1 = KIM-Nachricht 2 = Anforderung des Arbeitgebers	M	n	001
12	2	Versionsnummer_Nachricht	Versionsnummer der übermittelten Originalnachricht vom Arzt bzw. der AG-Anfrage 1.0.0 - 9.9.9	M	an	005
13	2	Nachricht	Übermittlung der Originalnachricht vom Arzt bzw. der AG-Anfrage (<u><Anforderung eAU_AG></u>)	M	an	nnn
14		2 KIM_Header_Info	Datenfeldgruppe	m		
15		3 From	Adresse gemäß RFC 5322, Abschnitt 3.4	m	an	1000
16		3 To	Adresse gemäß RFC 5322, Abschnitt 3.4	m	an	1000
17		3 Reply_to	Adresse gemäß RFC 5322, Abschnitt 3.4	m	an	1000
18		3 Message_ID	Message-ID gemäß RFC 5322, Abschnitt 3.6.4	m	an	1000
19		3 Subject	„Unstructured“ gemäß RFC 5322, Abschnitt 3.2.5	m	an	1000
20		3 X_KIM_Dienstkennung	Dienstkennung gemäß TA eAU in der Form:	m	an	50
21		3 X_KIM_CMVersion	X-KIM-CMVersion gemäß [gemSpec_CM_KOMLE]	m	an	30
22		3 X_KIM_PTVersion	X-KIM-PTVersion gemäß [gemSpec_CM_KOMLE]	m	an	30

Zeile	Ebene			Name	Inhalt / Erläuterung	Art	Typ	Länge
23			3	X_KIM_KONVersion	X-KIM-KONVersion ge- mäß [gemSpec_CM_KOMLE]	m	an	100
24			3	X_KIM_Sendersystem	X-KIM-Sendersystem ge- mäß [gemSpec_CM_KOMLE]	m	an	100
25			3	Date	Sendedatum der Original Nachricht vom Arzt jhj-mm-ttTh:mm:ss (Datum) (Uhrzeit)	m	an	019

3 Weiterleitung der Anforderung durch den Arbeitgeber

Die Weiterleitung des Abrufs der elektronischen Arbeitsunfähigkeitsmeldung des Arbeitgebers durch die neue Krankenkasse, ist jeweils nach Eingang der eAU-Anforderung durch den Arbeitgeber nach § 109 SGB IV (Anforderung_eAU_AG / ISO8859-1 codiert), an die bisherige Krankenkasse vorzunehmen, bei welcher zum anzufragenden Zeitpunkt (AU_ab_AG) noch die Zuständigkeit aufgrund der vorhergehenden Versicherung bestand.

Die Anfrage des Arbeitgebers wird 1:1 in das Element "Nachricht" (**Zeile 13**) in der jeweils gültigen Version eingebunden und weitergeleitet. Die entsprechende Feldbeschreibung (Anlage 1 Grundsätze - Feldliste Muster 1b (Anforderung der Arbeitsunfähigkeitsmeldung vom Arbeitgeber bei der Krankenkasse) ist

<https://www.gkv-datenaustausch.de/arbeitgeber/eau/eau.jsp>

zu entnehmen.

Hinweis:

Bei der Einbindung der ursprünglichen Anfrage des Arbeitgebers in das Element <Nachricht>, ist ausschließlich, der dem XML-Knoten <Sendungs Body> untergeordnete Inhalt, d. h. die gesamte Datengruppen der gesamte XML-Knoten <Anforderung_eAU_AG> (inklusive sämtlicher untergeordneter Strukturen; maximal eine Anfrage) zu übernehmen.

Hierbei ist zu beachten, dass dieser valide entsprechend des XML-Schemas „Anforderung_eAU_AG_VX_X_X.xsd“ (in der jeweils gültigen Version) ist. Das bedeutet, dass auch relevante Namensräume zu berücksichtigen sind, da das XML-Element <Anforderung_eAU_AG> im base64-kodierten „Container“ quasi als eigenständiges root-Element zu betrachten ist. Ferner wird für die Einbettung in den base64-kodierten „Container“ die Angabe des XML-Prologs empfohlen, insbesondere, solange der verwendete Zeichensatz von UTF-8 abweicht.

4 Weiterleitung der Kim-Nachricht der Arztpraxis (Feldinhalt - Zeile 13)

Jede dem KOM-LE-S/MIME-Profil entsprechende Nachricht hat die in Abbildung 3 dargestellte Struktur. Die äußere Nachricht ist eine entsprechend dem S/MIME-Standard signierte und verschlüsselte E-Mail-Nachricht. Die innere Nachricht (FHIR-Bundle / UTF-8 codiert) ist die vom Clientmodul verarbeitete Client-Mail (signiert und verschlüsselt) die gemäß `message/rfc822` als Anhang in die äußere Nachricht angehängen wird. Die so erzeugte Mail wird im KIM-Kontext als KOM-LE-Nachricht bezeichnet.

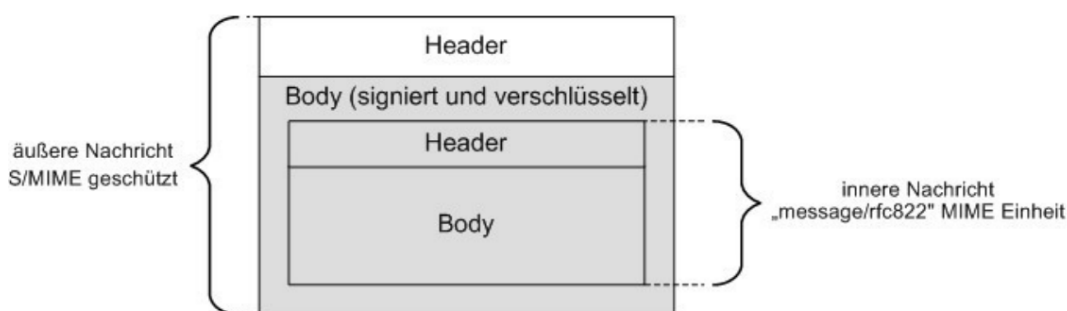


Abbildung 3: Abb_Struk_KOMLE_Msg Struktur einer KOM-LE-Nachricht

Im Element „Nachricht“ (**Zeile 13**) ist **nach** erfolgter **Entschlüsselung** der vom Clientmodul verarbeiteten Client-Mail die signierte eAU/Stornomeldung einzubinden. Hierbei muss sichergestellt werden, dass bei der Verarbeitung nicht eine Prüfung auf den in der eAU angegebenen Empfänger erfolgt, weil die Datei durch den Arzt an die nicht mehr zuständige Krankenkasse versandt worden war und sonst als fehlerhaft abgelehnt würde. Ebenfalls ist eine Signatur- und Zertifikatsprüfung nicht erforderlich, weil diese bereits durch die annehmende Krankenkasse durchgeführt wurde.

Die Zusätzlichen Informationen aus dem Header der inneren Nachricht werden in den **Zeilen 14-25** abgebildet.